

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Kommunalservice Jena](#)Straße [Löbstedter Straße 56](#)PLZ, Ort [07749 Jena](#)Telefon [+49 364149890](#)Fax [+49 36414989105](#)E-Mail ksj@jena.deInternet <https://ksj.jena.de>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer [2025-04-07745](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y4GYT401UPZU](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Bahnhofsvorplatz Göschwitz](#)[Göschwitzer Straße](#)[07745 Jena](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Jena Göschwitz](#)Umfang der Leistung: [Bauteil 01. Gemeinsame Leistungen für BT 02 bis BT 07 \(alle AG\)](#)

- Baustelleneinrichtung
- Technische Bearbeitung
- Baustellensicherung
- Kampfmitteluntersuchung
- Verkehrssicherung

[Bauteil 02. Allgemeine Leistungen \(AG Kommunalservice Jena\)](#)

- 1.275 m2 Asphalt abbrechen
- 1.750 m2 Planum herstellen
- 550 m2 Oberboden abtragen und lagern

[Bauteil 03. Verkehrsflächen und Parken \(AG Kommunalservice Jena\)](#)

- 910 m3 Boden lösen
- 600 m3 Untergrundverbesserung durchführen
- 1.400 m2 Planum herstellen
- 220 m Hoch-/ Rundbordsteine Granit setzen
- 70 m Entwässerungsrinne aus Pflaster
- 82 m Pflasterzeile als Randstreifen verlegen
- 465 m3 Frostschutz einbauen
- 925 m2 Schottertragschicht herstellen

- 450 m² Asphaltdeckschicht
- 450 m² Asphalttragschicht
- 105 m² Tragdeckschicht
- 410 m² Rasen- und Begleitplatten verlegen
- 39 m Teilsickerrohr DN 150
- 4 St. Straßenabläufe einbauen

Bauteil 04. Umgestaltung Bahnhofsvorplatz (AG Kommunalservice Jena)

- 380 m³ Boden lösen
- 385 m³ Untergrundverbesserung
- 110 m Bordsteine setzen
- 295 m³ Frostschutz einbauen
- 880 m² Schottertragschicht herstellen
- 750 m² Gestaltungspflaster verlegen
- 39 m Teilsickerrohr DN 150
- 60 St. Doppelstockparksystem für Fahrräder herstellen
- 10 St. Sitzbänke
- 7 St. Abfallbehälter
- 5 St. Absperrpfosten
- 7 St. Straßenlaternen setzen

Bauteil 05. Vegetationsflächen (AG Kommunalservice Jena)

- 72 m Stahlkante als Wegeeinfassung
- 740 m² Rasenansaat
- 710 St. Staudenpflanzungen
- 18 St. Bäume inkl. Baumgrube pflanzen

Bauteil 06. Tiefbau Gas (AG Stadtwerke Jena Netze)

- 28 m³ Boden für Graben ausheben
- 17 m³ Leitungsgraben verfüllen

Bauteil 07. Tiefbau Elektro (AG Stadtwerke Energie)

- 60 m³ Boden für Gräben und Gruben ausheben
- 17 m³ Frostschutz einbauen
- 50 m² Schottertragschicht herstellen
- 25 m² Betonsteinpflaster einbauen
- 2 St. Betonfundamente für HPC- Ladesäulen als Fertigteil einbauen

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 14.07.2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2026
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GYT401UPZU/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 14.05.2025
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 15.05.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 30.06.2025

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GYT401UPZU>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;**r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis**s) Eröffnungstermin** am 15.05.2025 um 10:00 Uhr

- Ort Jena - über die Vergabeplattform
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Es findet keine Submission mit Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigten statt. Die Bieter werden umgehend nach Angebotsöffnung elektronisch über das Submissionsergebnis informiert.
- t) **geforderte Sicherheiten** Sicherheit für Vertragserfüllung: in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
Sicherheit für Mängelansprüche: in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** gemäß VOB
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GYT401UPZU/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung Einhaltung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anlage 115
- Eigenerklärung zum BMWK Rundschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anlage 118
- Eigenerklärung zur Eignung oder Angabe Präqualifikation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anlage 109
- Eigenerklärungen nach ThuerVgG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anlage 116
- Nachweis gemäß Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- Qualifizierungsnachweise nach DVGW (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
Qualifizierungsnachweise nach DVGW Hinweis GW129, FNN/VDE Hinweis S129 oder gleichwertig

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Nachweise zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind mit der Eigenerklärung zur Eignung oder der Angabe der Präqualifikation einzureichen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Bonitätsprüfung: Zur Sicherstellung der finanziellen Zuverlässigkeit wird im Rahmen der Eignungsprüfung eine Wirtschaftsauskunft von einem anerkannten Anbieter (Creditreform) eingeholt. Diese dient der Bewertung der Bonität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Bieter, deren Bonitätsindex oder Score über einem Wert von 250 (Skala Creditreform 100 bis 600) liegt, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen, sofern keine ausreichende Gegendarstellung oder entsprechende Sicherheiten vorgelegt werden können.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

keine

Sonstige Bedingungen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum

Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" sowie den darin geforderten Referenzen und Angaben vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, sind eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 VOB/A zu machen.

- Eigenerklärung nach § 8 Abs. 1 S. 1 ThuerVgG
- Eigenerklärung zum BMWK-Rundschreiben
- Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG
- Nachweis der Haftpflichtversicherung
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen KK, BG, FA, Sozialkasse

Fuer naehere Erlaeuterungen zur Eigenerklaerung nach ThuerVgG siehe Anlage 117 Erlaeuterungen zur Eigenerklaerung zum ThuerVgG.

Um eine schnellere Abwicklung des Vergabeverfahrens zu erreichen, wird es allen Bietern gestattet, die oben aufgefuehrten Nachweise und Erklaerungen d) - f) sowie die in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Referenzen und Nachweise (Arbeitskräfte, Gewerbeanmeldung, Registereintragungen, ...) bereits mit dem Angebot einzureichen.

Die eingereichten Nachweise/Erklärungen müssen aktuell gültig sein.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert und sind der Vergabestelle innerhalb von 5 Kalendertagen vorzulegen. Werden die geforderten Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht, ist der Bieter von dem Verfahren auszuschließen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Thueringer Landesverwaltungsamt \(Nachpruefungsbehoerde\) Referat 250 - Vergabeangelegenheiten](#)

Straße [Jorge-Semprun-Platz 4](#)

PLZ, Ort [99423 Weimar](#)

Telefon [+49 361573321000](#)

Fax

E-Mail vergabekammer@tlwa.thuringen.de

Internet [https://](https://landesverwaltungsamt.thuringen.de/tlwa)

landesverwaltungsamt.thuringen.de/tlwa

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Achten Sie bitte darauf, dass Sie vor dem Absenden Ihres Angebotes alle geforderten Unterlagen vollständig ausgefüllt und beigefügt haben. Eine doppelte Einreichung von Angeboten ist zu vermeiden!

Der angegebene Auftraggeber Kommunalservice Jena wird die Bieter, deren Angebote nicht beruecksichtigt werden sollen, gemaeß § 14 Abs. 1 Thueringer Vergabegesetz innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen vor dem Vertragsschluss informieren, sofern der Gesamtauftragswert 150.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt. Gegen die beabsichtigte Vergabeentscheidung besteht vor Ablauf der vorgenannten Frist die Moeglichkeit der Beanstandung, welche an den o.g. Auftraggeber zu richten ist. Hilft der o.g. Auftraggeber der Beanstandung nicht ab, so wird er die

Vergabekammer beim Thueringer Landesverwaltungsamt (Nachpruefungsbehoerde),
Referat 250 - Vergabeangelegenheiten,
Jorge-Semprun-Platz 4,
99423 Weimar,
E-Mail: vergabekammer@tlwa.thuringen.de oder nachpruefungsstelle@tlwa.thuringen.de

durch Uebersendung des Vorgangs unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund § 14 Abs. 5 Thueringer Vergabegesetz für Amtshandlungen der Nachpruefungsbehoerde Kosten (Gebuehren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben werden.

Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nichtberuecksichtigte Angebote (§14 Absatz ThuerVgG).

Es gilt deutsches Recht.

Das Verfahren erfolgt anhand der VOB sowie des ThuerVgG.

Die Unterlagen koennen ausschließlich über das Vergabeportal <https://www.dtv.de> abgerufen werden. Ein postalischer Versand der Unterlagen erfolgt nicht.

Die Kommunikation erfolgt über die Vergabepattform <https://www.dtv.de>.

Das Einreichen von Angeboten erfolgt ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal <https://www.dtv.de>. Eine postalische Angebotsabgabe ist nicht moeglich.

Wir moechten alle Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren bitten, sich im Vergabeportal zu registrieren. Nur so kann von Seiten der Vergabestelle sichergestellt werden, dass alle nachtraeglichen Informationen unmittelbar zur Verfuegung gestellt werden koennen. Erfolgt keine Registrierung von Seiten der Bieter sind diese für die Vollstaendigkeit und Aktualitaet Ihrer Vergabeunterlagen selbst verantwortlich.

Die Unterlagen werden auf der Vergabepattform verschluesselt gespeichert und koennen, nach Ablauf der Angebotsfrist, nur von einem autorisierten Personenkreis eingesehen werden.